

STUDIERENDEN-ZWISCHENBERICHT 2011 /2012

Gastuniversität: University of Victoria, Kanada und National Sun-Yat Sen University, Taiwan

Aufenthaltsdauer: von 23.8.2011 bis 20.1.2012



1. Stadt, Land und Leute

KANADA

Victoria ist die Hauptstadt der kanadischen Provinz British Columbia und liegt am Südzipfel von Vancouver Island. Die Stadt ist eine gemütliche Hafenstadt, mit einem außergewöhnlichen Flair. Die Einwohner kommen aus den verschiedensten Regionen, man sieht jedoch mehr Chinesen, dies zeigt sich auch, da es eine eigene Chinatown gibt. Speziell im August und September erblüht die Stadt in einem Blumenmeer. Das Klima war sehr angenehm in Victoria und wir hatten jede Menge Glück, da es normalerweise sehr viel regnet. Wir hatten maximal 10 Regentage und konnten somit immer mit dem Fahrrad auf die Universität fahren. Die Bürger von Victoria sind alle sehr hilfsbereit. Es kann schon einmal passieren, dass man mitten auf der Straße angesprochen wird, ob man Hilfe benötigt, da man gerade verzweifelt ausschaut. Es ist auch öfters passiert, dass man sogar bis zur gewünschten Straße/ zum gewünschten Haus begleitet wurde, damit man ja nicht verloren geht.

TAIWAN

Kaohsiung liegt auf der Insel Taiwan und ist die zweitgrößte Stadt Taiwans, mit dem Schnellzug braucht man ca. 1 ½ Stunden nach Taipei. Taiwan ist bekannt für sein gutes Essen und das gibt es auch hier an jeder Ecke. Viele japanische, chinesische, taiwanesischen Restaurants, als auch westliche Restaurants, wie Mexikaner, lassen einen nie hungern. In der Stadt gibt es jede Menge Möglichkeiten, um die taiwanesischen Kultur zu entdecken, ob mit einem Besuch im Tempel oder mit einem Besuch im Nightmarket. Die Taiwaner sind sehr freundlich, auch wenn wirklich nur ein Bruchteil von ihnen Englisch versteht. Am besten fährt man, wenn man die Adresse der Unterkunft immer bei sich hat.

2. Soziale Integration

Bezüglich Integration hatte ich bei keinen der beiden Ländern Probleme, dies kann ich aber auf den Einsatz der ACT KollegenInnen zurückführen.

KANADA

In Kanada wurden wir gleich am ersten Tag mit offenen Armen empfangen. Die Kandier holten uns ab, arrangieren Ausflüge und zeigten uns Sehenswürdigkeiten, die man als „normaler“ Tourist nicht sehen würde.

Auch von seitens der Universität in Victoria gab es große Hilfe, da es dieses Jahr eine 2 wöchige Orientierung gab. Es gab unter anderem, ein gemeinsames Barbecue, eine Schnitzeljagd quer durch Downtown Victoria etc. Es kam wirklich nie vor, dass ich mich alleine fühlte, es gab immer jemanden an den man sich wenden konnte.

TAIWAN

In Kaohsiung bemühten sich die taiwanesischen Kollegen sehr uns weiterzuhelfen. Sie holten uns gleich am Flughafen ab, da sie wussten, dass wir Sprachbarrieren zu überwinden hatten. In den nächsten Wochen zeigten sie uns Restaurants, Sehenswürdigkeiten, mieteten Scooters für uns, gingen mit uns zum Supermarket, zusammengefasst, machten einfach alles um unser Leben zu vereinfachen. Auch sie organisieren Trips wie zum Beispiel nach Kenting für die ganze Gruppe, was die Gemeinschaft wirklich förderte.

3. Unterkunft

KANADA

Das Thema Unterkunft war in Victoria ziemlich kompliziert. Da wir nur 3 Monate in Kanada blieben, konnten wir in keinem Studentenheim wohnen, da diese nur für 1 Jahr vermietet werden. Daher mussten wir uns selber um die Unterkunft kümmern. Wir kontaktieren daher die ACT KollegenInnen vom Vorjahr und bekamen eine Email Adresse von einer Landlady in Victoria. Die Unterkunft war vergleichsmäßig günstig und wir konnten auch jeden Tag mit dem Fahrrad ca. 15min auf die Universität fahren. Wir wohnten zusammen mit der Landlady und anderen Austauschstudenten in einem Haus. Insgesamt waren vier Österreicher in diesem Haus, mit jeweils zwei Zimmern. Jedes Zimmer hatte aber ein eigenes Bad. Die Küche und den Essbereich mussten wir uns mit den anderen Austauschstudenten teilen, jedoch waren diese sehr angenehm und es gab nie irgendwelche Koch- oder Platzprobleme.

TAIWAN

In Kaohsiung hatten wir es leichter mit der Unterkunft, da diese von der Universität organisiert wurde. Alle ACT TeilnehmerInnen wohnten in einem Hostel, ca. 15min zu Fuß zur Universität. Jeder hatte sein eigenes Zimmer, ausgestattet mit Tisch, Bett und Badezimmer. Durch das Zusammenwohnen wurde die Gemeinschaft sehr gefördert und es war einfacher Gruppenarbeiten zu organisieren.

4. Kosten

Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in €):

Monatliche Gesamtausgabe (inkl. Quartier):	ca. € 750
davon Unterbringung:	€ 200 pro Monat (Taiwan), € 300 pro Monat (Kanada)
davon Verpflegung:	€ 200 pro Monat
davon Fahrtkosten am Studienort:	€ 0 pro Monat
davon Kosten für Bücher, Kopien, etc.:	€ 100 pro Monat
davon erforderliche Auslandsranken-/Unfallversicherung:	€ 150 pro Monat
davon Sonstiges: _____	€ pro Monat

Nicht monatlich anfallende Kosten:

Impfungen, med. Vorsorge:	€ 100
Visum:	€
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise:	€ 2.000
Einschreibegebühr(en):	€
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr:	€
Orientierungsprogramm:	€
Sonstiges Erwähnenswertes: - _____	€

5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Sowohl in Taiwan als auch in Kanada ist ein Visum nicht nötig, da bei uns der Aufenthalt jeweils unter 90 Tagen war. Es ist jedoch wichtig, bei der Einreise einen Flug vorweisen zu können, der zeigt, dass man das Land wieder verlässt.

Eine Versicherung habe ich über die Kreditkarte abgeschlossen. Diese ist eine spezielle Versicherung für ein Auslandssemester und kostet € 150,--.

6. Beschreibung der Gastuniversität

UNIVERSITY OF VICTORIA

Die Universität liegt ca. 30min mit dem Bus von Downtown. Der Campus ist ringförmig aufgebaut und neben einem Bookstore gibt es 2 Cafés, ein Restaurant (Felicitas), ein Kino, eine Apotheke, einen Friseur und eine Bibliothek. Im Bookstore kann man Bücher und UVic Souvenirs wie zum Beispiel einen typischen Kuschel University Pullover kaufen. Der Campus ist wirklich schön, da es überall Bäume gibt und der kanadische Herbst wirklich sehr farbenfroh ist. In Kanada hatten wir unseren eigenen Raum im Business Gebäude, was wirklich sehr praktisch war, da man Lernunterlagen in diesem Raum einsperren konnte.

NATIONAL SUN YAT SEN UNIVERSITY

Die National Sun Yat-Sen Universität (NSYSU) ist direkt am Meer gelegen und hat einen wunderschönen, universitätseigenen Strand. Nahe dem Campus gibt es einen 7-11-Store sowie ein Restaurant/Cafeteria welche sehr günstig und gut ist. Der Campus ist relativ groß und weitläufig angelegt. Empfehlenswert ist es auch, auf den Berg der Universität zu gehen, die Aussicht ist einmalig.

7. Anmelde- und Einschreibformalitäten

Die Anmeldung wird über die ACT Koordinatoren abgewickelt. Kurz vorm Abflug müssen ein paar Formulare ausgefüllt werden, auf den Universitäten erfolgt die Anmeldung jedoch sehr problemlos und die Studentenausweise erhält man in der ersten Woche.

8. Studienjahreinteilung

23.08.2011:	Orientationweek Victoria
06.09.2011:	Start Universität Victoria
10.11.2011:	Ende Victoria
18.11.2011:	Orientationweek Taiwan
21.11.2011:	Start Universität Kaohsiung
20.01.2012:	Ende Kaohsiung
03.02.2012:	Start Universität Linz
20.04.2012:	Ende ACT Programm

9. Einführungswoche bzw. –veranstaltungen

Die Einführungswoche in Victoria dauerte 2 Wochen. In der ersten Woche lernten wir alle in der Gruppe kennen, es wurden gemeinsame Ausflüge organisiert und wir gingen auch einige Male gemeinsam Essen. Die erste Woche war wirklich notwendig und förderte das Gruppengefühl von Anfang an. In der zweiten Woche gab es auch dann schon einige Präsentationen und Case Analysis zu machen. Es wurden Kurse wie zum Beispiel Time Management, Team Management etc. abgehalten, die zwar interessant sind, aber nicht wirklich neuen Inhalt vermitteln. Außerdem wurden sie von Professoren abgehalten, die wir in den späteren Kursen nicht mehr hatten. Nichtsdestotrotz war es notwendig, dass die Orientationweek von 1 Woche (im Vorjahr) zu 2 Wochen (dieses Jahr) geändert wurde, da es so einfacher ist, mit jedem Gruppenmitglied zumindest kurz in Kontakt zu kommen.

10. Kursangebot und besuchte Kurse

KANADA

- **MANDARIN**

Zu Beginn dieses Kurses konzentrierten wir uns sehr auf die Aussprache, danach gingen wir durch die Kapiteln im Buch. Der Unterricht war leider nicht sehr aufregend, da die Professorin sehr streng war und dies irgendwie die Freude beim Lernen einer Sprache nahm. Außerdem war am Ende des Kurses die Benotung nicht nachvollziehbar.

- **INTERNATIONAL FINANCE**

Dieser Kurse bestand aus einer Abschlussklausur, die 100% der Note ausmachte. Die Professorin war sehr engagiert, versuchte alles zu erklären und nahm sich auch Zeit, Fragen nach der Stunde zu beantworten.

- **GLOBAL LEADERSHIP AND CULTURAL INTELLIGENCE**

Dieser Kurs ist der einzige Kurs, der sich über das ganze Programm zieht und wird von 3 verschiedenen Professoren abgehalten. Er besteht aus verschiedenen Assignments, welche sich über das ganze Jahr ziehen. Der Inhalt dieses Kurses ist sehr interessant und bezieht sich auch auf die verschiedenen Kulturen im Programm. Für den Kurs mussten wir jede zweite Woche einen Diary-Eintrag über unsere Erfahrungen und Gedanken im Ausland verfassen. Dadurch musste man sich bewusst mit kulturelle Differenzen und Erfahrungen auseinandersetzen. .

- **INTERNATIONAL LOGISTIC AND SUPPLY CHAIN MANAGEMENT**

Dieser Kurs wurde von einem Professor abgehalten, der sich sehr auf Frontalunterricht fokussierte. Die Note bestand aus 20% Participation, was eher schwierig ist, wenn der Professor die ganze Zeit spricht. Ansonsten mussten wir hier eine Gruppenarbeit und ein individuelles Paper abgeben. Für die Gruppenarbeit mussten wir eine Supply Chain Simulation machen, welche für Logistik Interessierte sehr lernreich war.

- **INTERNATIONAL MARKETING AND GLOBAL STRATEGY**

Dieser Kurs war definitiv der beste Kurs im UVic Modul. Beide Professoren brachten einiges an Wissen mit sich und waren sehr energiegeladen. Speziell Prof. Saul Klein war ein ausgezeichneter Vortragender und gestaltet den Unterricht absolut praxisnah. Für den Kurs mussten jede Woche Cases vorbereitet werden, welche

dann in der Klasse diskutiert wurden. Zusammengefasst kann ich sagen, dass ich in diesem Kurs auf jeden Fall einiges gelernt habe.

- **NORTH AMERICAN BUSINESS CONTEXT**

Bei diesem Kurs ging es darum, Einblick in die kanadische Geschäftswelt zu bekommen. Wir haben über die Geschichte Kanadas, die Verfassung, den Arbeitsmarkt und NAFTA gelernt. Dieser Kurs war wirklich sehr interessant, da der Vortragend hatte ein großes Verständnis und Wissen hatte und dieses auch vermitteln konnte. Der Kurs bestand aus zwei Tests, für welche man doch einiges lernen musste als auch eine Gruppenarbeit + Präsentation.

TAIWAN

- Entrepreneurship
- Doing Business in Asia
- Global Leadership and Cultural Intelligence
- Mandarin

In Taiwan war der akademische Aufwand nicht sehr hoch. Die Professoren waren teilweise nicht sehr kompetent, in Bezug auf Sprache als auch akademisches Wissen. Jedoch mussten einige Gruppenarbeiten gemacht werden, was definitiv meine Teamfähigkeit verbesserte und es uns auch ermöglichte, uns besser kennen zu lernen.

11. Credits-Verteilung bezogen auf Kurse, „study workload“ pro Semester

Die Verteilung der Credits auf die Kurse wird von allen drei Universitäten individuell durchgeführt. Da die Spezialisierung „International Management“ angerechnet wird, kann man auch mit einem höheren Workload rechnen.

Der Workload ist zu bewältigen, jedoch zwischen den Modulen sehr unterschiedlich aufgeteilt. So war in Kanada doch einiges zu tun, im Vergleich zu Taiwan, wo der akademische Level nicht so hoch war. In Kanada hatten wir eine 5 Tage Woche, die auch notwendig war. In Taiwan wurden leider die wenigen Kurse die wir hatten so gelegt, dass wir auch eine 5 Tage Woche hatten. Es gab nur vereinzelte verlängerte Wochenenden in beiden Ländern, diese nutzen wir jedoch, um herumzureisen.

12. Benotungssystem

In Nordamerika gibt es ein anderes Benotungssystem als in Österreich.

Percentage Range	Letter Grade
95-100%	A+
88-94%	A
80-87%	A-
75-79%	B+
70-74%	B
65-69%	B-
60-64%	C+
55-59%	C
50-54%	D
0-49%	F

Um das Programm zu schaffen, darf man schlechtesten Fall ein B haben. Mit einem B- ist man gefallen. Es ist jedoch wirklich sehr schwierig ein B- zu bekommen. Im Programm ist niemand gefallen, obwohl nach österreichischen System, diejenigen sicherlich den Kurs wiederholen hätten müssen.

13. Akademische Beratung/Betreuung

Die Betreuung an der kanadischen Universität war wirklich sehr gut. Wir konnten die Koordinatoren alle möglichen Fragen stellen und sie organisierten auch einiges wie zum Beispiel Ausflüge für uns. In Taiwan kamen mir die Koordinatoren etwas überfordert vor, jedoch bemühten sich auch sie recht. Generell kann ich sagen, wenn es Fragen gab, gab es immer jemanden der die Fragen beantworten konnte und sich auch bemühte, Antworten so schnell wie möglich zu geben.

14. Resümee

Das ACT Programm ist wirklich einzigartig und jeder der die Chance bekommt es zu machen, sollte diese Chance ergreifen. Teil des ACT Programms zu sein, war die beste Entscheidung die ich je treffen konnte. Ich habe einiges gelernt, meinen kulturellen Blick erweitert, unterschiedlichste Kulturen kennen gelernt, mit

interessanten Persönlichkeiten zusammengearbeitet, aber auch mich als Person weiterentwickelt. Das Programm ist eine perfekte Vorbereitung für eine internationale Karriere und ist sicherlich ein Pluspunkt in jeden Lebenslauf.

Ich kann mich also nur wiederholen, ergreift die Chance ins Ausland zu gehen, Teil dieses Programmes zu sein, ich hätte einfach wirklich nie geglaubt, dass es so super sein wird.

15. Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte

KANADA

- Seattle Wochenende
- Vancouver/Whistler Wochenende
- Tofino Wochenende (absoluter traumhafter Strand)
- Ice Hockey Game Vancouver
- Thanksgiving in der Gruppe feiern
- Halloween Party

TAIWAN

- Taiwan entdecken
- Nightmarket
- Scooter mieten und die Insel erkunden
- Hot Springs fahren
- Affen auf der Universität suchen
- Kenting Trip (traumhafter Strand)
- Wochenende in Taipei
- Karaoke singen